



VOLVO

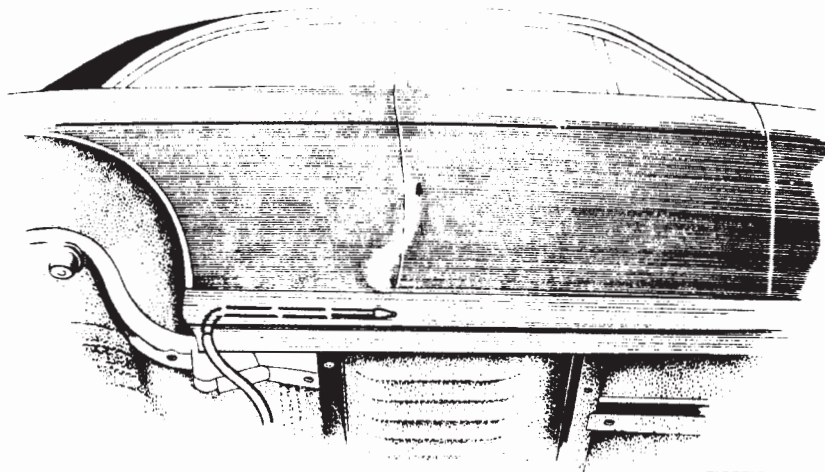
BETR.	ERZEUGNIS
ROSTSCHUTZ- BEHANDLUNG P 120 2türig	P
	GRUPPE
	14
DATUM	NR.
Juni 1962	4

Bereits als Kundendienst-Rundschreiben Gruppe 800 Nr. 10 vom 1.2.1962 versandt.

Rostschutzbehandlung in geschlossenen Karosseriektionen durch Zerstäubung.

) Die Rostschutzbehandlung ist nach denselben Anweisungen wie für P 120, 4türige Ausführung, jedoch mit Ausnahme der folgenden Ergänzung vorzunehmen:

) Der Bodenschweller ist von außen zu spritzen, d. h. das Mundstück wird in das hintere Drainierloch des Bodenschwellers eingeführt, siehe Abbildung, und soweit wie möglich nach vorn geführt. Das Spritzen wird angefangen und die Behandlung unter gleichzeitigem Zurückziehen des Mundstücks langsam fortgesetzt.



VOLVO
2391



VOLVO

BETR.	ERZEUGN
ROTSCHUTZBE- HANDLUNG P 120	P
Kombi	GRUPPE 14
DATUM Dezember 1962	NR. 5

Ölsprühnebelbehandlung der geschlossenen Karosserieprofile

Die Rostschutzbehandlung wird nach denselben Anweisungen, die für P 120, 4türige Ausführung gelten, jedoch mit folgenden Ergänzungen ausgeführt.

1. Querbalken vor dem Reserveradkasten

Der Balken wird von unten in schon vorhandene Löcher lt. 1, Abb. 1 gespritzt.

2. Unteres Teil des hinteren Seitenstücks

Das Spritzen erfolgt auf dem Boden und auf die Wände lt. 2, Abb. 1.
Wandverkleidung abnehmen.

3. Querbalken unter den Heckklappen

Die Scharnierschrauben lösen (eine auf der jeweiligen Seite) und durch das eine Loch spritzen, bis die Flüssigkeit durch das andere Loch sichtbar wird. S. 1, Abb. 2.

4. Die Innenseite und das Unterteil der unteren Heckklappe

Das Spritzen erfolgt auf die Innenseite und das Unterteil der Heckklappe lt. 2, Abb. 2.
Das Heckklappenblech ist abzunehmen.

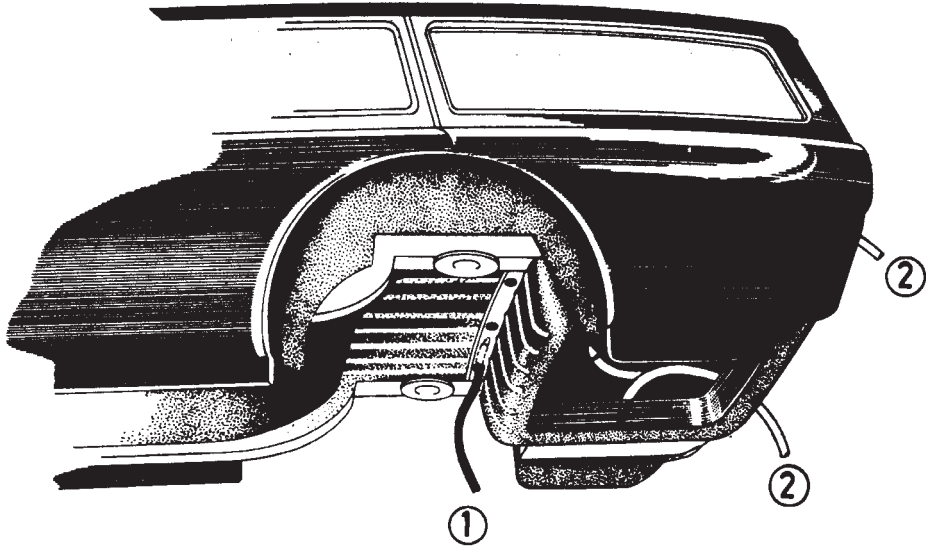


Fig 1

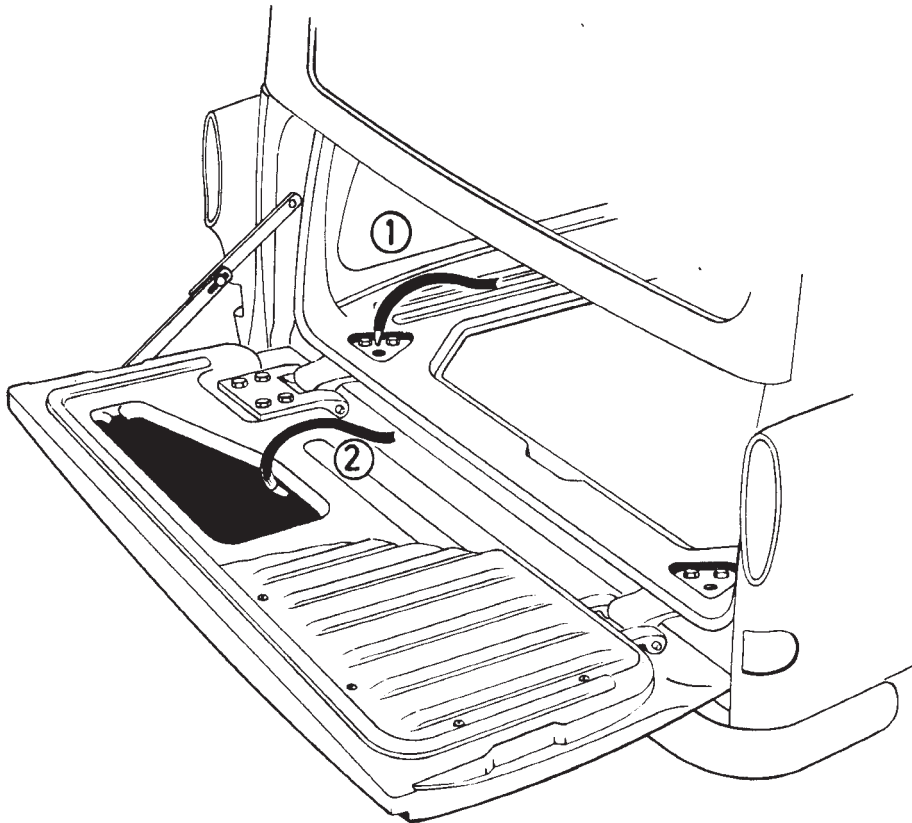


Fig 2



VOLVO

BETR.	UNTERBODEN- SCHUTZ - BEHANDLUNG	ERZEUGNIS	P
		GRUPPE	14
DATUM	Januar 1963	NR.	6

Bereits als Kundendienst-Rundschreiben Gruppe 800 Nr. 9 vom November 1961 versandt.

Horlalbehandlung - Unterbodenschutz-Behandlung

Fahrzeuge, die von uns mit einer sog. Horlalbehandlung (Lackschutz) versehen worden sind, sollen vor dieser Unterbodenschutz-Behandlung sorgfältig mit Petroleum gereinigt werden, weil sonst die Unterbodenschutz-Masse nicht haftet.



VOLVO

BETR.	ERZEUGNIS:
UNTERBODEN- SCHUTZBEHAND- LUNG	P
	GRUPPE
	14
	NR.
DATUM	6
Mai 1964	

Das Werkstatt-Rundschreiben, Erzeugnis P, Gruppe 14, Nr. 6, vom Januar 1963, ist zu annullieren

Entfernung von Rostschutzöl am Unterbau

Um eine Unterbodenschutzbehandlung von Wagen, die früher mit Rostschutzöl im Unterbau versehen worden sind, zu ermöglichen, geben wir folgende Anweisungen:

1. Ist der Wagen unten verschmutzt, ist er mit Wasser abzuspülen, um Staub und Sand zu entfernen. Bei sauberem Wagen ist diese Maßnahme nicht erforderlich. Ist der Wagen längere Zeit gefahren worden und dadurch stark verschmutzt, wird ein Dampf-Entfetten des ganzen Unterbaus empfohlen.
2. Nach dem Wasserspülen den Wagen auf Brücke oder Grube fahren.
3. Den ganzen Unterbau sorgfältig und reichlich mit Petroleum bespritzen. Menge pro Wagen etwa 1 Liter.
4. Der Unterbau wird mit Putzlappen etwa fünf bis zehn Minuten nach dem Aufspritzen des Petroleums abgetrocknet.
5. Den Vorgang lt. 3 und 4 wiederholen. Beim Spritzen kann auch Petroleum, mit Wasser und Benetzungsmittel vermischt, verwendet werden. Siehe Anweisungen zur Entfernung von Lackschutz, Werkstatt-Rundschreiben, Erzeugnis P, Gruppe 13, Nr. 1.
6. Der ganze Unterbau wird sorgfältig mit Putzlappen saubergetrocknet. Keine Reste von Rostschutzöl oder Verunreinigungen dürfen vorhanden sein.